

Thema der Einheit

Sustainability and environmental responsibility

Thema des Unterrichts

How can we make our school eco-friendlier?

1 Kurzdarstellung der Stunde

Das Thema Nachhaltigkeit ist eines der bedeutendsten Themen unserer Zeit und sollte unabhängig von curricularen Vorgaben, im Unterricht intensiv diskutiert werden. In der geplanten Stunde sollen die SuS der [REDACTED] – *Berufsfachschule I Nahrung und Gastronomie* – Ideen erarbeiten, wie die Schule umweltfreundlicher gestaltet werden kann.

1.1 Curriculare Einordnung

Der geplante Unterricht ist im Fach Englisch vorgesehen. Der Lehrplan sieht eine Einbindung des Themas Nachhaltigkeit nicht explizit vor. In der Unterstufe könnte das Thema im Rahmen des Themenfeldes *Leisure and Culture* unterrichtet werden.

In der vorherigen Stunde haben sich die SuS mit der „Fridays for Future“-Bewegung auseinandergesetzt. Sie haben wesentliche Aspekte des Klimawandels erarbeitet und damit ein Grundverständnis über die Zusammenhänge des menschengemachten Klimawandels entwickelt. Darüber hinaus wurde diskutiert, welche Verhaltensweisen klimaförderlich bzw. klimaschädlich sind. Dieses Vorwissen ermöglicht es den SuS, konkrete Ideen zur umweltfreundlicheren Gestaltung der Schule zu formulieren.

1.2 Angestrebte und zu fördernde Kompetenzen

Sachkompetenz

- Die SuS üben, relevante Informationen aus dem Video herauszuhören, zu verschriftlichen und mündlich wiederzugeben.
- Die SuS trainieren eigene Ideen in der Zielsprache schriftlich und mündlich formulieren.
- Die SuS diskutieren verschiedene Maßnahmen, die zur Verbesserung der Klimafreundlichkeit der Schule beitragen können und üben dabei ihre Ausdrucksfähigkeit.

Methodenkompetenz

- Die SuS üben das aktive Zuhören und die Konzentration auf den Hörtext, um die Informationen effektiv zu verarbeiten.
- Die SuS trainieren die Methode Think-Pair-Share.
- Die SuS üben Informationen zu strukturieren, um sie dann an das digitale Pinboard senden zu können.

Sozialkompetenz

- Die SuS üben ihre Kooperations- und Verantwortungsfähigkeit, indem sie Ideen auszutauschen und in GA einen Maßnahmenkatalog erstellen.
- Die SuS schulen ihre Kommunikationskompetenz, indem sie üben konstruktives Feedback zu geben und zu empfangen, während sie über ihre Ergebnisse diskutieren.

Selbstkompetenz

- Die SuS üben ihre Fähigkeiten zur Selbstorganisation in der Think-Phase und übernehmen Verantwortung für ihre individuellen Ideen in Pair-Phase.
- Die SuS üben ihr Zeitmanagement, indem sie sich an die vorgegeben Zeiten der Arbeitsphasen halten.

2 Begründungen

Im Folgenden werden wesentliche Bedingungsfaktoren dargestellt, um daraus resultierende methodisch-didaktische Entscheidungen zu begründen.

2.1 Lerngruppe und unterrichtliche Voraussetzungen

Die Lerngruppe besteht aus 18 SuS, die alle den Mittleren Bildungsabschluss anstreben. Das Leistungsniveau der Klasse ist sehr heterogen. Es gibt 5 SuS, die mit sehr guten Beiträgen eine wesentliche Stütze des Unterrichts sind. Eine Schülerin ist Britin und spricht Englisch auf Muttersprachenniveau. Die Klasse ist sehr lebhaft und zeigt sich am Fach Englisch meistens sehr interessiert.

2.2 Didaktisch-methodische Überlegungen und Entscheidungen

Vor diesem Hintergrund basieren die didaktischen-methodischen Überlegungen auf einem handlungsorientierten und binnendifferenzierten Ansatz, der alle SuS aktiv in den Lernprozess einbindet.

Die Verwendung eines Videos mit einer Ansprache des Außenstellen-Leiters als **Einstieg** in die Handlungssituation motiviert die SuS und schafft eine emotionale Verbindung zur Thematik Klimawandel und Nachhaltigkeit. Dadurch wird das Abrufen von vorhandenem Vorwissen in der anschließenden **Erarbeitungsphase I**, in der sie zunächst eigenständig Ideen zur umweltfreundlicheren Gestaltung ihrer Schule aufschreiben, begünstigt.

In der darauffolgenden **Ergebnissicherungsphase I** diskutieren die SuS ihre Ideen und einigen sich dann auf konkrete Maßnahmen. Die Ergebnisse werden in der Mitte des Placemats festgehalten.

Bei der Einteilung der Gruppen wird als eine mögliche Form der Binnendifferenzierung darauf geachtet, dass lernstarke SuS in jeder Gruppe sind, um ggf. lernschwache SuS unterstützen zu können. Darüber hinaus werden die SuS durch die Übernahme von Rollen wie Zeitwächter, Kartenschreiber und Präsentierende zur aktiven Mitarbeit angeregt.

In der darauffolgenden **Erarbeitungsphase II** sollen die SuS durch die Schule gehen und weitere umweltschädliche Vorgehensweise identifizieren bzw. umweltfreundlichere Maßnahmen erarbeiten. Die SuS ergänzen ihre Maßnahmenkataloge und senden sie über QR-Codes an ein digitales Pinboard.

In der **Ergebnissicherungsphase II** präsentieren 1-2 SuS pro Gruppe in der zuvor bestimmten Rolle als Präsentierende ihre Ergebnisse im Plenum. Dabei einigen sie sich auf die jeweils zu präsentierenden Aspekte, und die zuhörenden SuS haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Ideen zu ergänzen.

In der **darauffolgenden Stunde** sollen die SuS in ihren Gruppen Argumente für die erarbeiteten Maßnahmen sammeln und darauf aufbauend in Einzelarbeit eine E-Mail an den Außenstellen-Leiter formulieren, in der sie ihre Verbesserungsvorschläge für eine nachhaltige und klimafreundliche Schule überzeugend präsentieren.

Planungsverlauf

Phase	Inhalte	Sozialform	Medien
Einstieg 2-12	SuS betrachten das Video und machen sich Notizen. Das Video wird 2 x gezeigt. Die S. tauschen sich über ihre Notizen aus und der Arbeitsauftrag wird geklärt (10 Minuten).	EA LSG	Video
Erarbeitung I	SuS legen Rollen in der Gruppe fest. SuS brainstormen zunächst in EA, welche Maßnahmen geeignet wären, um die Schule umweltfreundlicher zu gestalten und halten ihre Ergebnisse auf ihrem Teil des Posters fest (10 Minuten).	EA GA Think-Pair-Share	Poster
Ergebnissicherung II	Im Anschluss tauschen sie ihre Ergebnisse aus und erstellen in der Mitte des Posters einen Maßnahmenkatalog (15 Minuten).	GA Think-Pair-Share	
Erarbeitung II	Die SuS gehen durch die Schule auf der Suche nach Möglichkeiten, die Schule klimafreundlicher zu gestalten (25 Minuten).		
Ergebnissicherung II	Die SuS ergänzen ihren Maßnahmenkatalog, den sie per QR-Code an das digitale Pinboard senden. Die Gruppe stellen ihre Ergebnisse im Plenum vor. Die zuhörenden SuS stellen ggf. Fragen und ergänzen Ideen (25 Minuten).	SV LSG Think-Pair-Share	Poster Digitales Pinboard
Ausblick	SuS erarbeiten in GA stichhaltige Argumente für die Einführung der jeweiligen Maßnahmen und schreiben in EA eine E-Mail an den Außenstellenleiter, in der sie ihre Ideen präsentieren. (30 Minuten).	GA EA	AB Schulheft od. iPad
Abkürzungen: AB = Arbeitsblatt EA = Einzelarbeit GA = Gruppenarbeit L = Lehrerin LSG = Lehrer-Schüler-Gespräch SB = Smartboard SuS = Schüler*innen SV = Schülervortrag			

Anhang

- Arbeitsblatt
- Bezug zu Sustainable Development Goals

Reflexion

Insgesamt hat die Unterrichtsstunde gut geklappt. Der Einstieg war sehr gelungen, da die SuS großes Interesse gezeigt haben, den Arbeitsauftrag des Außenstellenleiters zu erledigen.

Die SuS hatten bereits in der ersten Erarbeitungsphase viele Ideen, da sie auf Vorwissen zugreifen konnten.

Der Austausch in den Gruppen klappte aufgrund der von der LK eingeteilten Gruppen gut. Das Interesse an dem Thema führte dazu, dass auch lernschwächere SuS versucht haben, ihre Ideen argumentativ zu verteidigen.

Den meisten Spaß hatten die SuS, als sie die Schule nach umweltschädlichen Praktiken durchsucht haben. Dabei hatten sie die Idee, Wasserspender aufstellen zu lassen. Umso schöner war die (ein halbes Jahr) spätere Erkenntnis der SuS, dass diese Idee tatsächlich umgesetzt wurde.

Deutlich zu kurz angesetzt war die letzte Ergebnissicherungsphase. Aus diesem Grund wäre es sinnvoll, die Unterrichtseinheit zukünftig auf 180 Minuten auszulegen.

Das digitale Pinboard (Oncoo) hat sich als Präsentationsmedium sehr gut geeignet, da die Ergebnisse von den SuS individuell angeordnet werden konnten.

Abschließend betrachtet war es eine gelungene Unterrichtseinheit. Die Identifikation der SuS mit dem Lerngegenstand war sehr hoch und es ist deshalb davon auszugehen, dass die SuS sich auch im privaten Kontext mit den Themen Klimawandel und Nachhaltigkeit auseinandersetzen werden.

Bezug zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals)

Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3): Bewusstsein für die Bedeutung einer gesunden Umwelt.

Hochwertige Bildung (SDG 4): Integration von Nachhaltigkeit in den Unterricht und Förderung kritischen Denkens sowie praktischer Fähigkeiten.

Geschlechtergerechtigkeit (SDG 5): Indirekt durch die Förderung von Chancengleichheit und respektvollem Umgang in der Gruppenarbeit.

Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen (SDG 6): Sensibilisierung für den Wasserverbrauch und die Bedeutung von Wasserschutz in Diskussionen über umweltfreundliche Praktiken.

Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7): Diskussion über nachhaltige Energiequellen und deren Verwendung in der Schule.

Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11): Förderung umweltfreundlicher Praktiken in der Schulumgebung und Sensibilisierung für nachhaltige Entwicklung in der Gemeinschaft.

Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12): Sensibilisierung für Recycling, Abfallvermeidung und nachhaltigen Konsum in der Schule.

Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13): Diskussion über den Klimawandel, seine Ursachen und die Rolle der Schüler und Schülerinnen in der „Bekämpfung“.

Leben an Land (SDG 15): Förderung der Biodiversität und der Bedeutung von Umweltschutzmaßnahmen.

Partnerschaften zur Erreichung der Ziele (SDG 17): Zusammenarbeit zwischen Schülern und Schülerinnen, Lehrkräften und der Gemeinschaft zur Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen.

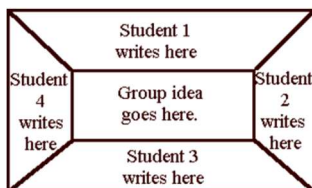
Tasks

1. Introduction: Video Analysis

Watch the video with the speech from the head of the department. While watching, take notes on the main topics.

2. Working Phase I: Ideas for a more eco-friendly school

Think about ways to make our school more eco-friendly. Write your ideas in your field of the placemat.



source: <https://tsamchoenetsang11.wordpress.com/2012/01/18/placemat-method-in-teaching/>



3. Result Consolidation Phase I

Discuss the ideas you collected in your group. Agree on 5-7 specific actions you want to implement and write the results in the middle of the placemat.



4. Working Phase II: Exploring the School

Walk around the school with your group members and identify harmful practices for the environment. Write down your observations and think about how these can be improved.



5. Result Consolidation Phase II: Presentation

Add your ideas from exploring the school to your placemat and then upload them all to the digital pinboard. Prepare to present your results in front of the class. Think about the following points: Who will present? What are the most important aspects?



source: <https://www.wittersham.kent.sch.uk/page/?title=Sustainability&pid=92>

Good luck with your observations and suggestions! Let's make our school a greener place!

